Fraktion im Rat der Stadt Rheine





Josef Niehues, Feldhues Hook 6, 48432 Fiheline
Stadt Rheine
Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses
Herrn Karl-Heinz Brauer
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Josef Niehues Feldhues Hook 6 48432 Rheine 2 05975 / 82 76

Fax.: 05975 / 35 73 @: Josef.Niehues@osnanet.de

13.01.2009

Rechtzeitige Anliegerinformation über den Ausbau von Stadtstraßen

Sehr geehrter Herr Brauer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt, dass im Bauausschuss folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht wird:

"Der Bauausschuss beschließt, dass Grundstückseigentümer an Stadtstraßen, die erstmalig ausgebaut oder kostenpflichtig saniert (nochmalig hergestellt) werden, mindestens zwei Jahre vor Maßnahmebeginn oder im Zuge des Bauanzeigeverfahrens über das Vorhaben und die zu erwartenden geschätzten Kosten schriftlich informiert werden.

Für Maßnahmen, die bereits in Planung sind, ist die Information der Anlieger umgehend umzusetzen. "

Begründung:

In den letzten Jahren wurden verschiedene ältere Stadtstraßen auch außerhalb von Neubaugebieten erstmalig ausgebaut beziehungsweise nochmalig hergestellt. Besonders bei Straßen mit überwiegend Altanliegern führte die Offenlage, die durchschnittlich 6 Monate vor Baubeginn erfolgt, dazu, dass die Anlieger die Maßnahme zunächst grundsätzlich ablehnten.

In vielen Diskussionen mit den Anliegern wurde aber häufig der Ausbau selbst nicht In Frage gestellt, sondern überwiegend die damit verbundene kurzfristige Kostenbelastung als Grund für die Ablehnung der Maßnahme genannt.

Viele Anlieger sind finanziell überfordert und können innerhalb von wenigen Monaten einen Betrag von mehreren Tausend Euro nur durch entsprechende Kreditaufnahme aufbringen.

Mit der Umsetzung der oben genannten vorzeitigen Information werden die Anlieger nicht erst durch die Offenlage von der geplanten Maßnahme überrascht, sondern können rechtzeitig finanzielle Vorsorge treffen.

Das vorgeschlagene Verfahren ist außerdem nicht nur bürgerfreundlich, sondern wird auch den Aufwand für die Bearbeitung von Eingaben reduzieren, in denen regelmäßig die Kosten als Ablehnungsgrund eines Ausbaus angeführt werden.

Mit freundlichen Gruß

Hermann-Josef Kohnen

Stellv. Fraktionsvorsitzender